

# agfam – weil Erfolg lernbar ist

Für eine erfolgreiche Apotheke reicht in der Ausbildung gelerntes Wissen nicht aus. Damit Mitarbeitende ihre Kompetenzen erweitern und ihr Wissen à jour halten können, setzt sich seit 25 Jahren die Non-Profit-Organisation agfam ein – engagiert und effizient.



Engagierte agfam-Geschäftsführerinnen: Dr. pharm. Mounja Schröder (links) und Annette Messer, eidg. dipl. Apothekerin.

Hohes Fachwissen zeichnet die StudienabgängerInnen eines Pharmaziestudiums ebenso aus wie frisch ausgebildete Pharma-AssistentInnen. Dennoch sind sie fürs Berufsleben nicht optimal vorbereitet, denn in der Offizin wird nicht nur hohe Fachkompetenz verlangt, sondern u. a. auch fundiertes Beratungs-Know-how.

## Spezialisten für kontinuierliche Weiterbildung

Um die kontinuierliche Fortbildung für Apothekerinnen und Apotheker sowie für Pharma-AssistentInnen auf professionellem Niveau sicherzustellen, wurde vor 25 Jahren die Non-Profit-Organisation agfam (Arbeitsgemeinschaft Fortbildung für Apothekenmitarbeiter) gegründet. Die schlanke Organisation des Vereins wird heute präsiert von Apotheker Stefan Erni. Geschäftsführerinnen sind die Apothekerinnen Annette Messer und Dr. pharm. Mounja Schröder.

## Fach- und Marketingkurse

Seit der Gründung von agfam stellen Präsenzkurse den Kern des Fortbildungsangebotes dar. Die Auswahl der Kursinhalte orientiert sich dabei stets an den Bedürfnissen der Zielgruppe. Die Vielfalt der behandelten Themen zeigt auch, wie breit das Interessen- und Arbeitsgebiet der Generalisten eines Apothekenteams ist.

Doch gilt es nicht nur, das Fachwissen kontinuierlich, praxisorientiert und umsetzbar auf den neuesten Stand zu bringen; auch andere Kernkompetenzen müssen gelernt und trainiert werden. Um diese Ausbildungslücke zu schliessen, bietet agfam seit 2006 zusätzlich Kurse zu den Themen Verkauf, Führung und Selbstführung, Kommunikation, Finanzwesen und Marketing an.

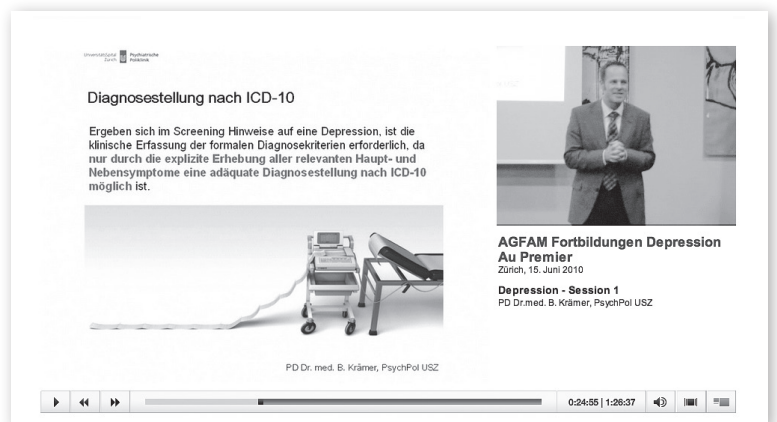
## Erfolg mit massgeschneiderter Fortbildung

Der Erfolg der agfam-Fortbildungskurse hängt zum einen damit zusammen, dass sie exakt auf die Zielgruppe zugeschnitten werden; eine zentrale Rolle spielt dabei das gezielte Briefing der Referenten. Zum anderen können alle Kursinhalte von agfam neutral vermittelt werden, da der Verein nicht auf die Unterstützung von Sponsoren zugreift.

Die agfam-Präsenzkurse haben u. a. den Vorteil des direkten Kontakts mit Referenten und anderen Kursteilnehmern (Networking). Doch nicht immer bietet sich die Möglichkeit (Personal- und Stellvertretungsprobleme, lange Anfahrtswege), einen Kurs in Zürich oder Bern zu besuchen. Mit den neuen Videokursen bringt agfam den Apothekern die Fortbildung auf ebenso spannende wie unterhaltsame Weise «nach Hause»; bis zu 100 FPH-Punkte pro Jahr können mit Distance Learning gesammelt werden.

## Mit Elan in die Zukunft

Lebenslange Fortbildung ist in einer Zeit, in der Wissen eine immer kürzere Halbwertszeit hat und die Qualitätsansprüche der Kunden und Patienten stetig wachsen, auch für Apotheken-Teams überlebenswichtig. Wohin die Reise der agfam geht, signalisiert der neue Webauftritt mit seinem Networking-Charakter. Geplant ist u. a. ein Ausbau der Schulungsstandorte (bisher: Bern und Zürich). In Zukunft will agfam die Apotheker-Teams noch stärker darin unterstützen, selbstsicherer zu werden und Vertrauen und Freude zu entwickeln – damit sie Kundinnen und Kunden in Gesundheitsfragen noch näher und kompetenter beraten können. agfam bietet Apothekern auch die Möglichkeit, sich mit Kollegen auszutauschen, die Perspektive zu wechseln und im geführten Rahmen neue Ideen und Visionen für ihr Unternehmen zu entwickeln. ■



Fortbildung mittels Videokurs erleben – wo, wann und wie Sie es wollen.

## Kontakt

Sandra Daume  
Schäfligrabenstrasse 31, 8304 Wallisellen  
Tel. 043 541 11 55, Fax 043 541 11 45  
sandraume@agfam.ch, www.agfam.ch

